

3. Rundmail DKGS: 25. Sonntag im Jahreskreis C, 18.09.2022

Die Themen heute:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit - Hl. Andreas Kim Teagun
Firmung
Erstkommunion

Liebe Mitmenschen in nah und fern,



heute vor 176 Jahren, also am 16. September 1846, starb der Heilige Andreas Kim Teagun im Alter von gerade 25 Jahren. Er war Koreas erster römisch-katholischer Priester. 1925 wurde er selig- und 1984 heiliggesprochen.

Die Geschichte der katholischen Kirche in Korea begann schon 200 Jahre vor ihm. Als Mitte des 18. Jahrhunderts die ersten Missionare nach Korea kamen, fanden sie zu ihrer Überraschung schon Christen vor – der Glaube war durch Laien bereits verbreitet worden. Allerdings war Korea damals geprägt vom Konfuzianismus, und das aufkeimende Christentum wurde mit aller Gewalt brutal unterdrückt. Die Eltern von Andreas Kim Teagun waren Konvertiten und sein Vater starb als Märtyrer. Das gleiche Schicksal erlitt auch Andreas, der in Shanghai studiert und die Priesterweihe empfangen hatte und nach seiner Rückkehr nach Korea – mit dem Wunsch, das Evangelium zu verkünden – zunächst gefoltert und dann geköpft wurde.



Er war einer von mehreren Tausend Christen, die in dieser Periode hingerichtet wurden. Seine Heiligsprechung erfolgte durch Papst Johannes Paul II, zusammen mit 102 weiteren koreanischen Märtyrern. Sein Gedenktag ist der 20. September. Dieser Heilige hat hier in Korea eine große Bedeutung – er zeigt die Notwendigkeit des Bekenntnisses zu Jesus Christus über alle Widerstände hinweg.

In unserer heutigen aufgeklärten Zeit gibt es an vielen Orten ein gutes Miteinander der Religionen und Konfessionen. Dennoch gibt es eine immense Christenverfolgung: Jüngere Untersuchungen schätzen, dass etwa 340 Millionen Christen weltweit verfolgt werden, Zehntausende sitzen in Zwangshaft, werden gefoltert oder diskriminiert. Das ist jeder 7. Christ, jede 7. Christin! Und da muss ich von hier in Seoul aus nicht so weit in die Ferne schauen. 40 Kilometer von hier beginnt die Entmilitarisierte Zone zwischen Süd- und Nordkorea, und im Norden der koreanischen Halbinsel gibt es keine Glaubensfreiheit. Christen werden als politische Verbrecher in Arbeitslager deportiert oder sofort getötet. Die Bibel steht auf dem Index eines Gesetzes „gegen reaktionäres Gedankengut“ - der Staat sieht den christlichen Glauben als große Gefahr an.

Die Frage ist also für uns: Was ist denn das für eine Gefahr? Im Kontext Nordkorea geht es um eine Ideologie, die nicht angetastet werden darf. Es geht um einen Personenkult im zunächst marxistisch-leninistischen Kontext.

Als Christinnen und Christen leben wir geprägt durch das 5. Kapitel des Briefes von Paulus an die Galater. Dort lesen wir: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ ([Gal 5,1](#))

Diese mutmachende Erkenntnis, dieser tiefe Glaube an das Heil in Jesus Christus und durch Jesus Christus kann uns helfen, unseren eigenen christlichen Standpunkt zu finden und zu stärken.

- Wo bin ich unsicher in meinem Glauben?
- Wo grenze ich andere aus, die einen anderen Glauben, eine andere Religion haben?
- Wo fehlt mir Jesus Christus in meinem Leben?
- Wo sollte ich mich öffnen für sein Wort?

Wenn wir uns diesen Fragen stellen, denken wir auch über unsere eigene Freiheit nach. Eine Freiheit, die unendlich kostbar ist. Eine Freiheit, die an vielen Orten beschnitten und unterdrückt wird.

Zu welcher Freiheit hat mich Christus befreit?

Am letzten Sonntag wurde ich von einem jungen Mädchen angesprochen, wie das denn bei uns in der Gemeinde mit der Firmvorbereitung läuft. Das ist eine spannende Frage, weil ich ja auch ganz neu hier bin. Daher schreibe ich hier jetzt einfach mal einen Aufruf:

Wer sich für die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung interessiert und so etwa 13 Jahre oder älter ist, kann sich einfach melden. Per Mail an dkg.seoul@gmail.com oder 010 4638 1271 über Kakaotalk oder nach dem Gottesdienst.

Dieses Jahr wollen wir die Vorbereitung auch ökumenisch gestalten. In Verbundenheit mit unserer evangelischen Schwesterkirche, die zeitgleich zur Vorbereitung auf die Konfirmation einlädt, wollen wir uns auf den Weg machen. Die Vorbereitung mündet in einen katholischen Gottesdienst mit der Firmung und einen evangelischen Gottesdienst mit der Konfirmation. Anmeldung ist auch über die Adresse pfarrer@egds.info bei Pfarrerin Mi-Hwa Kong möglich.

Die Feier der Eucharistie ist Gipfelpunkt und Quelle unseres christlichen Lebens. Wir laden alle Kinder der dritten Klasse oder auch älter zur Vorbereitung auf die

Erstkommunion ein. Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung unter dkg.seoul@gmail.com oder 010 4638 1271 über Kakaotalk oder nach dem Gottesdienst. Je nach Anzahl der Kinder entwickeln wir dann ein Konzept mit Ihnen als Eltern zusammen und machen uns auf den Weg zu Jesus, dem Brot der Welt.

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine gesegnete Zeit in innerer und äußerer Freiheit.

Ihr und euer Diakon Edgar
der Diakon mit der Mütze